



20 Aktuell

Ob Monobob oder Dualski – auf Motta Naluns ist beides möglich. (Foto: Dominik Täuber)

Wintersport – barrierefrei

Jürg Wirth//Die Tourismusdestination Engadin Samnaun Val Müstair macht sich stark für den barrierefreien Tourismus – auch im Winter. Federführend dabei ist Stephan Gmür, selber Rollstuhlfahrer.

Ja, Skifahren funktioniert auch mit körperlicher Beeinträchtigung. Und dabei muss man nicht mal unbedingt im Team für die Paralympics stehen. Es genügt beispielsweise, die Winterferien in der Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair zu verbringen. Denn die hiesige Tourismusorganisation richtet ein spezielles Augenmerk auf die Entwicklung von barrierefreien Angeboten, im Sommer – aber auch im Winter. An der Spitze der Angebotsentwicklung und des vorgängigen Tests steht Stephan Gmür. Nach einem Unfall mit dem Gleitschirm ist er gelähmt und sitzt im Rollstuhl.

So ist Skifahren für Menschen mit leichter Beeinträchtigung selbstverständlich und im Skigebiet von Scuol auch eigenständig möglich. Wer seine Skills auf der Piste verbessern möch-

te, kann das ebenfalls tun – mit Skilehrern. In der Skischule Scuol-Ftan unterrichten drei Personen, die extra dafür ausgebildet sind, Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung im Skifahren zu coachen. Entweder auf normalen Skis oder sonst auf dem Monoski.

Geht das mit dem selbstständigen Skifahren nicht mehr, stehen zwei Dualskis zur Verfügung, die bei der Skischule gemietet werden können. Dieses Angebot wurde auch ermöglicht dank der Unterstützung der Stiftung für das cerebrally gelähmte Kind. Für die Dualskis braucht es allerdings Lehrer oder Lehrerinnen aus der Skischule, welche das Gefährt mit dem Rollstuhlfahrer pilotieren. Der Fahrernuss ist jedoch riesig, eigentlich wie beim gewöhnlichen Skifahren.

Zum Ausklang ins Bad

Möchte man den Tag angenehm ausklingen lassen und von der Kälte in die Wärme wechseln, bietet sich das Bogn Engiadina in Scuol an. Dieses ist ebenfalls vollkommen auf die Bedürfnisse von Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung eingerichtet. So stehen zwei Rollstühle zur Verfügung, die ausgeliehen werden können. Für den Zugang in die Bäder gibt's Lifte, und mit dem Baderollstuhl lassen sich Gäste direkt ins Wasser fahren. Entspannung ist also garantiert.

Das ist sie auch bei einer Kutschenfahrt ins Val S-charl, bis vielleicht auf das Einsteigen. Dort brauchen vollständig gelähmte Menschen Hilfe, die anderen schaffen das gut und gerne alleine. Anschliessendes Winterfeeling ist garantiert.